

"Rabenschatten" - was für ein Fantasyspektakel!

Vaelin al Sorna kehrt aus den Schlachten zurück und die schwere Bürde der Erinnerung lastet auf ihm. Nie wieder will er töten. Zu viele haben in König Janus' Krieg ihr Leben gelassen. Nicht nur, dass er für viele, die überlebt haben, das Ziel ihrer Rachegelüste ist. Zum Turmherrn der Nordlande ernannt, möchte er fern aller Intrigen Ruhe finden. Doch der neue König ist schwach und die Feinde des Reiches schmieden ein Bündnis, das mehr und mehr an Macht gewinnt. Aber nicht nur "Dunkelklinge", wie Vaelin noch immer genannt wird, steht ein schwerer Kampf bevor. Da ist zum Beispiel noch Prinzessin Lyrna, die Schwester des Königs. Ehe sie endlich ihrer wahren Bestimmung folgen kann, liegen vor ihr eine lange Reise und einiges an Leid und Qualen.

Und dann ist da noch Bruder Frentis, ein tapferer Kämpfer, dessen Leben sich drastisch verändert, als er einer schönen Frau begegnet, die nicht nur zahlreiche Geheimnisse hat, sondern auch ganz und gar nicht das ist, was sie zu sein vorgibt. Reva, ein junges Mädchen, das zunächst blind und fanatisch seinem Glauben anhängt, ist auf der langen und gefährlichen Suche nach einem mysteriösen Gegenstand. Während dieser beginnt sie nach und nach, die Welt mit anderen Augen zu sehen und dabei immer mehr zu sich selbst findet. Sie alle vier hadern mit ihrem Schicksal. Um dieses zu ändern, braucht es allerdings mehr als (Helden-)Mut und ein Schwert. Es bedarf den unbedingten Willen, dieses in eine neue Bahn zu lenken - egal, um welchen Preis ...

Lesespaß, der einfach alles übertrifft - genau das gelingt Anthony Ryan mit seinen Geschichten. "Der Herr des Turmes" sind so gut geschrieben, dass es einem während der Lektüre den Atem und sogar die Sprache verschlägt. Dieses Lesevergnügen haut einen glatt von den Socken. Hier findet man auf jeder Seite Spannung und Emotionen pur, eben fesselndes Lesekino, das jedem Hollywoodblockbuster zur Ehre gereichen würde. Selbst ein Peter Jackson (u.a. Regisseur der drei "Der Hobbit"-Filme) könnte kaum für größere Begeisterung sorgen als der britische Schriftsteller. Ryan gelingt hier ein Fantasyspektakel. Um seine Bücher kommt kein Leser herum. Denn was man mit diesen in die Hand bekommt, ist Unterhaltung mit absolutem "Wow!"-Effekt.

Die Romane von Anthony Ryan bedeuten das spannendste, schönste, beste Leseerlebnis in der Fantasyliteratur. Die "Rabenschatten"-Trilogie stellt sogar J.R.R. Tolkiens "Der Herr der Ringe"-Epos glatt in den Schatten. Band zwei, "Der Herr des Turmes", beweist eindrucksvoll, dass "Das Lied des Blutes" keineswegs das One-Hit-Wonder eines verdammt guten Autors war, sondern vielmehr das Produkt von einem Meister seines Fachs.

Susann Fleischer 30.11.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info